

Benutzeroberfläche

Der elektronische Schreibtisch ist die Schalt- und Wartefläche am Rechner. Alles spielt sich auf diesem **Desktop** ab. Jede Anwendung wird hier geöffnet. Lernen Sie in dieser Lektion die verschiedenen Elemente kennen.

Desktop



1. **Desktop** mit angepasstem Hintergrundbild und verschiedenen Ordner- und Dateisymbolen, den sogenannten *Icons*.

A **Papierkorb**

B **Ordner** für Bilder

C **Ordner** mit angepasstem Ordnerbild

D **Verknüpfung**

Eine Verknüpfung ist ein Schnellzugriff. Sie erkennen Verknüpfungen am Pfeil.

E **Film**

2. **Minianwendungen**

Es gibt verschiedene Minianwendungen. Hier sehen Sie eine Diashow und einen Kalender.

3. Taskleiste

F Start-Schaltfläche

Über die Start-Schaltfläche öffnen Sie das **Startmenü**. Hier finden Sie alle installierten Programme, erhalten Zugriff auf die Ordner **Dokumente**, **Bilder** und **Musik** mit Ihren gespeicherten Dateien und finden die **Systemsteuerung** zum Ändern der Einstellungen am Computer.

G Angeheftete Programme

Unter **Windows 7** werden standardmäßig die drei Anwendungen **Internet Explorer**, **Windows-Explorer** und **Windows Media Player** an die Taskleiste angeheftet.

H Selbst angeheftete Programme und offene Anwendungen

Zum Schnellzugriff heften Sie selber Programme an die Taskleiste an. Das letzte Symbol sieht aus, wie eine gedrückte Schaltfläche. Das bedeutet, dieses Programm ist gerade aktiv, auch wenn es am Desktop nicht sichtbar ist (es ist nur in der Taskleiste abgelegt).

I Informationen

Windows zeigt wichtige Systeminformationen an. Hier **Akku** und **Lautsprecher**.

J Uhrzeit und Datum

K Desktop anzeigen

Mit einem Klick auf diesen Balken, werden alle offenen Anwendungen in der Taskleiste abgelegt.

✓ In der Computer-Steinzeit, also noch bis in die frühen 90er Jahre des vergangenen Jahrtausends, kannte Windows keine grafische Benutzeroberfläche. Der Bildschirm blieb damals dunkel, nur oben links blinkte was. Hier gab man die Befehle ein. Neue Versionen bieten die erwähnte grafische Benutzeroberfläche, auf Englisch *Graphical User Interface*, abgekürzt GUI. Diese bringt viele Vorteile:

- Nun steuert die Maus den PC. Sie klicken je nach Einstellung oder Menü ein- oder zweimal auf ein Symbol und öffnen eine Anwendung.
- Alle Anwendungen öffnen sich in eigenen Fenstern. Das bedeutet, das Betriebssystem ist multitasking-fähig.
- Die Fenstergröße ist änderbar. Sie ordnen Anwendungen entweder nebeneinander am Desktop an oder arbeiten im Vollbild-Modus.

Ausblick: **Windows 8** wird weiterhin mit Maus und Tastatur arbeiten. Microsoft passt das Betriebssystem aber an Touchscreens und für die Verwendung von Apps an. Dann werden Sie mit Ihren Fingern am Bildschirm Menüs öffnen, Fenster verschieben und Bilder auswählen. Genauso wie bei modernen iPads.



PROFI-TIPP Klicken Sie zum Anpassen der Icon-Größe mit der rechten Maus auf eine freie Stelle am Desktop, zeigen Sie auf **Ansicht** und wählen Sie einen Eintrag aus. Hier finden Sie auch eine Möglichkeit, um **Desktopsymbole anzeigen** zu lassen.



PROFI-TIPP Über die rechte Maus lassen Sie **Symbole automatisch anordnen**.